

Paper Angels Wettbewerb



1. Wieviel Papier verbrauchen wir?

In Deutschland verbrauchen wir jeden Tag ganz schön viel Papier. Im Jahr verbraucht jeder Einzelne sogar 251 Kilogramm! Wir benötigen es auf der Toilette, zum Naseputzen, in der Schule zum Schreiben und anschließend für die Hausaufgaben, wenn wir den umgekippten Saft aufwischen, zum Geschenke einpacken, zum Bücher und Zeitung drucken und lesen und zum Postkarten schreiben. Deshalb stellen wir auch sehr viel Papier her - aus Zellstoff von Bäumen aus weit entfernten Ländern. Außer Deutschland produzieren auch die Länder China, Japan und die USA Mengen an Papier. Diese drei Länder und Deutschland sind also die größten Papierproduzenten auf der Erde. Es muss deshalb so viel Papier hergestellt werden, weil die Menschen einen sehr hohen Papierverbrauch haben. Kannst du glauben, dass allein die Menschen in Deutschland mehr Papier verbrauchen als die Menschen in Afrika und Südamerika zusammen, obwohl das natürlich viel mehr Leute sind? Es stimmt leider wirklich. Wenn du einmal überlegst, wo und wann du über den Tag verteilt Papier benutzt, dann wirst du merken, dass du unzählige Male mit Papier in Berührung kommst. Studien zeigen, dass der Papierverbrauch hier in Deutschland sogar steigend ist. Aber du kannst etwas dagegen tun! Zum Beispiel, indem du Papier beidseitig beschreibst, nur das ausdruckst, was du wirklich brauchst, Geschenkpapier mehrmals verwendest und Getränke aus Tassen und Gläsern trinkst, anstatt Pappbecher zu kaufen.



Paper Angels Wettbewerb



2. Wo steckt überall Papier drin?



Du benutzt Papier in so vielen Bereichen deines Alltags, dass du manchmal sicherlich ganz vergisst, wie viel Papier sich an jedem einzelnen Tag anhäuft! Denke einfach mal daran, wie oft du am Tag zur Toilette gehst und jedes Mal Klopapier brauchst. In einem ganzen Jahr verbraucht jeder von uns insgesamt sogar 251 Kilogramm Papier. Das ist etwa so viel wie ein kleines Pony wiegt! Das Papier kann in vier verschiedene Untergruppen eingeteilt werden: Das Toilettenpapier gehört zu der Sorte Hygienepapier; die Tapete ist ein Spezialpapier. Außer diesen gibt es noch sogenannte grafische Papiere wie Schulhefte oder Zeitschriften und Verpackungspapiere wie Kartons oder Pappe. Um weniger Papier zu verbrauchen, gibt es einige Tipps für den Alltag. Empfiehl deinen Eltern doch, einen Aufkleber mit der Aufschrift „Bitte keine Werbung“ auf den Briefkasten zu kleben. Somit werden weniger Werbezettel gedruckt und die Umwelt wird geschont. Da, wo du nicht auf Papier verzichten kannst, verwende recyceltes Papier. Aber Vorsicht! Nicht, dass du nun auf die Idee kommst, Papier zu sparen, indem du statt Papier mehr Plastik verwendest. Plastik ist nämlich noch schädlicher für die Umwelt. Versuch doch mal beim Einkauf ganz auf Papier und Plastik zu verzichten, indem du dir eine große Stofftasche oder einen Korb mitnimmst.







Paper Angels Wettbewerb



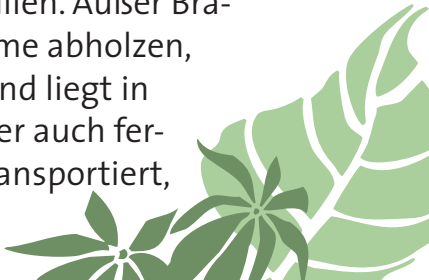
3. Woher kommt unser Papier?



Das Papier, welches wir tagtäglich gebrauchen, wird aus Bäumen aus weit entfernten Ländern hergestellt. Das Holz dieser Bäume beinhaltet einen Stoff, der Zellstoff genannt wird. Genau aus diesem Zellstoff wird Papier gewonnen. Eine Baumart, der Eukalyptus, wird besonders häufig für die Papierherstellung angepflanzt. Dies liegt daran, dass er sehr schnell wächst, robust ist und nach wenigen Jahren gefällt werden kann. Deshalb wird er von der Papierindustrie auf Monokulturplantagen angebaut. Das bedeutet, dass auf einer Fläche ausschließlich Eukalyptusbäume angepflanzt werden und keine andere Pflanzenart dort wächst. Monokulturplantagen sind also keine natürlichen Wälder. Und da der Platz für die Plantagen erst geschaffen werden muss, werden unter anderem Regenwälder für ihn gerodet. Wissenschaftler haben jedoch herausgefunden, dass die allermeisten Tiere im Regenwald leben. Wenn der vielfältige Regenwald also für Plantagen zur Zellstoffgewinnung abgeholzt wird, so bedeutet das, dass vielen Tierarten die Heimat weggenommen wird. Die Menschen in Deutschland verbrauchen sehr viel Zellstoff. Der meiste Zellstoff dafür



kommt aus einem großen, südamerikanischen Land: Brasilien. Außer Brasilien gibt es noch zwei weitere Länder, die sehr viele Bäume abholzen, damit daraus Papier gemacht wird. Eines ist Indonesien und liegt in Asien. Das andere ist Kanada in Nordamerika. Zellstoff oder auch fertige Papierprodukte werden aus fernen Ländern zu uns transportiert, damit wir Tag für Tag Papier zur Verfügung haben.





Paper Angels Wettbewerb



4. Recyclingpapier spart Energie!

Häufig wird vom Papierrecycling und den Vorteilen, die damit einhergehen, gesprochen. Aber was ist eigentlich so viel besser an Recyclingpapier als an Frischfaserpapier? Hier gibt es ein paar Fakten: bei der Herstellung von Recyclingpapier wird wesentlich weniger Energie und Wasser verbraucht als bei der Frischfaserpapierherstellung. Wenn du nur ein einziges Schulheft aus Recyclingpapier kaufst, und nicht eines ohne ein Zeichen wie z. B. den Blauen Engel, könntest du mit der gesparten Energie fünf Liter Wasser kochen. Von fünf Litern Suppe könnten 25 Leute satt werden – also ca. eine Schulklasse! So groß ist also der Mehrverbrauch von Energie für ein Heft aus Frischfaserpapier. Wird Energie gespart, so hat dies einen positiven Effekt auf unsere Umwelt! Die Bäume und das Klima werden es dir danken, wenn du in Zukunft nur noch Recyclinghefte und Recyclingpapier kaufst. Somit können mehr Bäume stehen bleiben und einer wichtigen Aufgabe nachgehen: Der Speicherung von Kohlendioxid. Denn je mehr CO₂ (so nennt man Kohlendioxid auch) sich in der Luft befindet und nicht von Wäldern gespeichert werden kann, desto mehr Belastung bedeutet es für die Umwelt. Außerdem setzen Bäume Sauerstoff frei, der für die Natur, die Tiere und Menschen lebensnotwendig ist.



Paper Angels Wettbewerb



5. Wie entsteht Recyclingpapier?



Recyclingpapier ist sehr viel besser für die Umwelt als Frischfaserpapier. Das hat mehrere Gründe: Zum einen, weil es nicht mit LKWs oder Schiffen nach Deutschland transportiert werden muss, sondern schon vor Ort ist und dadurch kürzere Transportwege hat. Das spart jede Menge CO₂ und Energie! Zum anderen, weil es bis zu sechs Mal recycelt werden kann. Recyceltes Papier ist genauso hochwertig und funktionsfähig wie anderes Papier, selbst wenn es schon zum sechsten Mal wiederverwendet wird! Und so funktionieren die wichtigsten Schritte beim Recyclingprozess: Zuerst ist es wichtig, dass das verwendete Papier im richtigen Müll gesammelt wird. Vielleicht wusstest du noch gar nicht, dass benutzte Papiertaschentücher in den Restmüll kommen! Denn nach dem Naseputzen ist das Papier verschmutzt und hat somit nichts in der blauen Tonne verloren. Nachdem das saubere Papier in der blauen Tonne gesammelt wurde, wird es in der Recyclingfabrik mit Wasser eingeweicht und gewaschen. Es entsteht ein flüssiger Brei, der dann in eine weitere Waschmaschine kommt, um die Tinte, mit der das Papier bedruckt und beschriftet ist, zu entfernen. Anschließend wird der saubere Brei getrocknet, geglättet und wieder zu Papier gewalzt. Es gibt übrigens ein Produkt, das immer zu 100% aus Recyclingpapier besteht. Kommst du drauf, welches es ist? Die Zeitung!



Paper Angels Wettbewerb



6. Ein Engel für den Wald

Möchtest du umweltfreundliches Papier einkaufen, so gibt es eine ganze Menge zu beachten. Es gibt zahlreiche Siegel und Zeichen auf Heften und Papier, die dir etwas sagen wollen. Die, bei denen du dir sicher sein kannst, dass sie wirklich ehrlich und zuverlässig sind, heißen Blauer Engel oder Ökopa. Ein Mogelzeichen gibt es aber auch: Weltpark Tropenwald. Hefte mit diesem Zeichen bestehen nicht aus Recyclingpapier, sondern zum Teil aus Urwäldern Kanadas und Europas. Also halte die Augen offen und verzichte auf Papierprodukte mit diesem Logo! Der Blaue Engel ist deshalb ein vertrauensvolles Zeichen, weil er unter anderen vom Umweltbundesamt vergeben wird. Im Umweltbundesamt arbeiten ganz viele Menschen, die sich gut mit der Natur auskennen, sie schützen möchten und unabhängig von Firmen sind. Du erkennst das Zeichen ganz leicht an seinen eindeutigen

Merkmale: Es ist rund, blau und weiß und in der Mitte befindet sich ein Engel. Du kannst ganz schön viel tun, wenn du beim Einkauf nur Papierprodukte mit dem Blauen Engel in den Einkaufswagen legst. Vor allem auch bei Papierarten wie Toilettenpapier, Taschentüchern oder Küchenrollen!

